

## Gemeindeversammlung

(Beschlussprotokoll; Referate und Wortmeldungen werden nur bei umstrittenen Geschäften und nur sinngemäss wiedergegeben)

Auf die vorschriftsgemäss erfolgte Einladung hin versammeln sich heute

**Mittwoch, 4. Dezember 2019, 20.00 Uhr,**

im Gemeindesaal Schulhaus Weid, die stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde zur Behandlung folgender Geschäfte:

1. Genehmigung des Voranschlages 2020 und Festsetzung des Steuerfusses auf 90 %
2. Finanzplanung in Hinblick auf bevorstehende Investitionen  
(Keine Beschlussfassung)
3. Genehmigung eines Projektierungskredites von Fr. 1'180'000 resp. Fr. 1'310'000 für eine neue Doppel- resp. Dreifachsporthalle inkl. Tagesstrukturen
4. Genehmigung eines Projektierungskredites von Fr. 500'000 für ein neues Schulgebäude
5. Genehmigung eines Kredites von Fr. 292'594.10 für ein neues Tanklöschfahrzeug
6. Genehmigung eines Kredites von Fr. 255'000 für das Sanierungsprojekt Stutzbach, Antrag der Tiefbaukommission
7. Genehmigung eines Kredites von Fr. 285'000 für das Sanierungsprojekt Heischerbach, Antrag der Tiefbaukommission
8. Einzelinitiative «Ortsbildschutz Heisch» in Form einer allgemeinen Anregung
9. Informationen aus dem Gemeinderat (Keine Beschlussfassung)

Die Anträge liegen den Stimmberechtigten in einer Weisung vor. Die Gemeindeversammlung wurde innerhalb der gesetzlichen Frist und unter Bekanntgabe der Traktandenliste im Anzeiger vom Bezirk Affoltern a.A. ausgeschrieben. Die Akten und das Stimmregister sowie das am 25. Juni 2019 vom Gemeinderat genehmigte Protokoll der Gemeindeversammlung vom 5. Juni 2019 sind in der Gemeinderatskanzlei nach den gesetzlichen Vorschriften aufgelegt.

Gemeindepräsident **Stefan Gyseler** eröffnet um 20.05 Uhr die Gemeindeversammlung.

Stefan Gyseler stellt fest, dass fristgerecht mit öffentlicher Bekanntmachung der Traktandenliste eingeladen worden ist. Das Stimmregister und die Akten sind im Gemeindehaus aufgelegt. Stimmberechtigt sind alle Schweizerbürgerinnen und Schweizerbürger, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und in der Gemeinde wohnhaft sind.

Der Versammlungsleiter fragt, ob im Versammlungslokal mit Ausnahme des Pressevertreters Salomon Schneider vom Affolter Anzeiger, von Gemeindeschreiber Christoph Rohner, von Gemeindeangestellte Stefanie Oswald Nichtstimmberechtigte sitzen. Es werden keine Personen aus der Versammlung bezeichnet, deren Stimmrecht angefochten wird. Damit gilt das Stimmrecht für alle Anwesenden im Saal als anerkannt.

Auf Antrag des Vorsitzenden werden als Stimmzähler ohne weiteren Gegenvorschlag in offener Abstimmung gewählt:

Protokoll der Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2019

Franz Schüle, Rigiblickstrasse 13a, 8915 Hausen am Albis  
René Hess, Zugerstrasse 6, 8915 Hausen am Albis  
Sven Kammer, Jonenbachstrasse 4, 8915 Hausen am Albis  
Gottlieb Gut, Juchweg 6, 8915 Hausen am Albis  
Eduard Waldesbühl, Pilatusstrasse 2, 8915 Hausen am Albis  
Pepijn de Ridder, Rigiblickstrasse 7a, 8915 Hausen am Albis  
Ursula Rüegg, Albisstrasse 5, 8915 Hausen am Albis

Die Stimmzähler zählen die Versammlungsteilnehmer. Von 2'532 Stimmberechtigten sind 284 Personen anwesend.

Die Frage nach einer Änderung der Traktandenliste bleibt ergebnislos bzw. wird stillschweigend verneint.

**1. Abnahme des Voranschlag 2020**

---

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2019 den Voranschlag 2020 der Politischen Gemeinde Hausen am Albis zu genehmigen und den Steuerfuss auf 90 % festzusetzen.

Finanzvorsteherin Beatrice Sommerauer Nägelin erläutert anhand von Folien den Voranschlag der Politischen Gemeinde für das Jahr 2020.

Stefan Gyseler gibt das Wort frei zur Meinungsäusserung. Niemand wünscht das Wort.

Die **Abstimmung** ergibt mit grossem Mehr folgenden

**Beschluss:**

1. Der Voranschlag 2020 der Politischen Gemeinde Hausen am Albis wird genehmigt.
2. Der Steuerfuss wird auf 90 % festgesetzt.

## 2. Finanzplanung in Hinblick auf bevorstehende Investitionen

---

Gemeindepräsident Stefan Gyseler stellt anhand von Folien die beiden Projekte neue Doppel- resp. Dreifachsporthalle inkl. Tagesstrukturen sowie neues Schulgebäude vor und erläutert die zugehörige Finanzplanung.

Er gibt das Wort frei zur Meinungsäusserung. Niemand wünscht das Wort.

## 3. Genehmigung eines Projektierungskredits von Fr. 1'180'000 resp. Fr. 1'310'000 für eine neue Doppel- resp. Dreifachsporthalle inkl. Tagesstrukturen

---

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2019 den Projektierungskredit für eine neue Doppelsporthalle von Fr. 1'180'000 oder den Projektierungskredit für eine neue Dreifachsporthalle von Fr. 1'310'000 zu genehmigen. Der Gemeinderat empfiehlt, die Variante Dreifachsporthalle zu wählen.

Gemeindepräsident Stefan Gyseler erläutert anhand von Folien den Antrag des Gemeinderates und erklärt den Ablauf des Abstimmungsverfahrens.

Stefan Gyseler gibt das Wort frei zur Meinungsäusserung. Es werden viele Fragen gestellt. Einleitend wird die Diskussion von Fragen zur Platzbedarfsanalyse bestimmt. Gemeindepräsident Stefan Gyseler stellt klar, dass alle diesbezüglich relevanten Vereine und Organisationen angeschrieben worden seien; dass man sich aber keine Illusionen machen dürfe und es sich bei der Platzbedarfsanalyse um keine präzise Wissenschaft handeln würde; dass aber vor allem wegen den Vereinen die Dreifachsporthalle den künftigen Platzbedarf besser abdecken könne.

Sodann gibt es Hinweise, dass für genügend Nebenräume geschaut werden solle, dass die Schallsituation berücksichtigt werden müsse, dass spätestens bis zum Ausführungskredit ein überzeugendes Verkehrskonzept vorliegen solle, dass grösser nicht immer besser sei, dass die gewählte Variante am Schluss auch an der Urnenabstimmung mehrheitsfähig sein müsse, dass die Dreifachsporthalle insgesamt ja nicht so viel teurer sei als die Zweifachsporthalle und man dafür schauen solle, dass auch unsere Kinder einmal genügend Platz zum Sport machen haben werden.

Die **Variantenabstimmung** ergibt mit grossem Mehr einen Vorentscheid zugunsten einer Dreifachsporthalle, weshalb nur noch der zur Dreifachsporthalle zugehörige Projektierungskredit zur Schlussabstimmung gelangt.

Die **Schlussabstimmung** ergibt mit grossem Mehr folgenden

### **Beschluss:**

Der Projektierungskredit für eine neue Dreifachsporthalle inkl. Tagesstrukturen von Fr. 1'310'000 wird genehmigt.

**4. Genehmigung eines Projektierungskredites von Fr. 500'000 für ein neues Schulgebäude**

---

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2019 den Projektierungskredit Schulgebäude von Fr. 500'000 zu genehmigen.

Gemeindepräsident Stefan Gyseler erläutert anhand von Folien den Antrag des Gemeinderates.

Stefan Gyseler gibt das Wort frei zur Meinungsäusserung. Es werden vereinzelte Fragen gestellt. Namentlich wird die Frage gestellt, ob das geplante Gebäude zu einem späteren Zeitpunkt noch ausbau- resp. aufstockbar sei, was von Gemeindepräsident Stefan Gyseler bejaht wird. Auch die Frage, ob das Gebäude behindertengerecht sei, wird mit dem Hinweis auf den einzubauenden Lift bejaht. Es wird von Schulpräsidentin Andrea Sidler darauf hingewiesen, dass mit dem geplanten späteren Umbau der Bibliothek auch noch ein zusätzlicher grösserer Versammlungsraum auf dem Primarschulgelände, z.B. für die Lehrerschaft, zur Verfügung stehen dürfte.

Die **Abstimmung** ergibt mit grossem Mehr folgenden

**Beschluss:**

Der Projektierungskredit Schulgebäude von Fr. 500'000 wird genehmigt.

**5. Genehmigung eines Kredites von Fr. 292'594.10 für ein neues Tanklöschfahrzeug**

---

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2019 den Kredit zur Anschaffung eines neuen Tanklöschfahrzeugs für die Feuerwehr von Fr. 292'594.10 zu genehmigen.

Sicherheitsvorstand Gregor Blattmann erläutert anhand von Folien den Antrag des Gemeinderates.

Stefan Gyseler gibt das Wort frei zur Meinungsäusserung. Niemand wünscht das Wort.

Die **Abstimmung** ergibt mit grossem Mehr folgenden

**Beschluss:**

Der Kredit zur Anschaffung eines neuen Tanklöschfahrzeugs für die Feuerwehr von Fr. 292'594.10 wird genehmigt.

**6. Genehmigung eines Kredites von Fr. 255'000 für das Sanierungsprojekt Stutzbach, Antrag der Tiefbaukommission**

---

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2019 den Kredit für das Sanierungsprojekt Stutzbach von Fr. 255'000 zu genehmigen.

Tiefbauvorstand Christoph Tandler erläutert anhand von Folien den Antrag des Gemeinderates.

Stefan Gyseler gibt das Wort frei zur Meinungsäusserung. Es werden vereinzelte Fragen gestellt.

Die **Abstimmung** ergibt mit grossem Mehr folgenden

**Beschluss:**

Der Kredit für das Sanierungsprojekt Stutzbach von Fr. 255'000 wird genehmigt.

**7. Genehmigung eines Kredites von Fr. 285'000 für das Sanierungsprojekt Heischerbach, Antrag der Tiefbaukommission**

---

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2019 den Kredit für das Sanierungsprojekt Heischerbach von Fr. 285'000 zu genehmigen.

Tiefbauvorstand Christoph Tandler erläutert anhand von Folien den Antrag des Gemeinderates.

Stefan Gyseler gibt das Wort frei zur Meinungsäusserung. Es werden viele Fragen gestellt.

Bedenken werden insb. betreffend dem Projekt Sagi gestellt, wobei die Meinung vertreten wird, dass diesbezüglich ein direkter Zusammenhang bestehe und der Projektierungskredit zum Sanierungsprojekt somit zu früh an die Gemeindeversammlung gebracht wurde. Es wird ein Rückweisungsantrag gestellt. Da über Ordnungsanträge sofort abzustimmen ist, werden nur noch Wortmeldungen berücksichtigt, die bereits vor dem Ordnungsantrag angemeldet worden sind.

Die **Abstimmung** zum Ordnungsantrag ergibt mit 125 : 85 Stimmten folgenden

**Beschluss:**

Der Kredit für das Sanierungsprojekt Heischerbach von Fr. 285'000 wird zurückgewiesen.

**8. Einzelinitiative «Ortsbildschutz Heisch» in Form einer allgemeinen Anregung**

---

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2019 die Einzelinitiative «Ortsbildschutz Heisch» in Form der allgemeinen Anregung abzulehnen.

Daniel Althaus stellt als Vertreter des Initiativ-Komitees anhand von Folien das Anliegen vor.

Hochbauvorstand Reto Brönnimann erläutert anhand von Folien den Antrag des Gemeinderates.

Stefan Gyseler gibt das Wort frei zur Meinungsäusserung. Es werden viele Fragen gestellt und Meinungen vertreten. Dabei wird insb. die Meinung vertreten, dass das Anliegen des Ortsbildschutzes auch bei Ablehnung der Initiative ein wichtiges Anliegen bleibe. Umstritten ist die Frage, ob es eine kostenneutrale Lösung für das Anliegen gebe.

Die **Abstimmung** ergibt mit grossem Mehr folgenden

**Beschluss:**

Die Einzelinitiative «Ortsbildschutz Heisch» in Form der allgemeinen Anregung wird abgelehnt.

**9. Informationen des Gemeinderates**

---

Die schriftlich eingegangene Frage an den Gemeinderat: "Ist es vertretbar dass Herr Stefan Gyseler, nebst seinem Amt als Gemeindepräsident auch noch ein sehr arbeitsintensives Amt im Spital Affoltern einnimmt?" wird vom Gemeinderat mittels verlesenem Antwortbrief mit Ja beantwortet.

Christoph Tandler erläutert den aktuellen Stand von dem Projekt Postplatz und die Zukunft über das ARA in Hausen am Albis.

Stefan Gyseler weist darauf hin, dass sich Verhandlungen mit der Landi betreffend ein Umzug des Bauamtes an die Ebertswilerstrasse 1 im fortgeschrittenen Stadium befinden. Zudem erfolgt ein Hinweis auf die Informationsveranstaltung des Gemeinderates vom 20. Januar 2020 betreffend Ausführungsprojekt Camping Türlen, welches im Februar 2020 an die Urne kommt.

Stefan Gyseler fragt an, ob Einwände gegen die Versammlungsleitung und die Durchführung erhoben werden. Es meldet sich niemand zu Wort. Stefan Gyseler bedankt sich bei den Stimmberechtigten für die aktive Mitwirkung.

---

Schluss der Versammlung: 23:10 Uhr

---

**Nachtrag:** Bei der Protokollausfertigung wird festgestellt, dass der Stimmenzähler Pepijn de Ridder holländischer Staatsangehöriger und deshalb gar nicht stimmberechtigt ist. Dies wurde mit Pepijn de Ridder zwischenzeitlich geklärt, es handelt sich seinerseits in nachvollziehbarer Weise um ein Versehen. Der Stimm-Sektor B, für welchen Pepijn de Ridder als Stimmenzähler verantwortlich war, bestand zu Beginn aus 46 Stimmberechtigten (inklusive ihm selber). Beim einzigen Abstimmungsergebnis, welches ausgezählt werden musste, betrug das Stimmenverhältnis in seinem Sektor 17 : 17, weshalb davon ausgegangen werden kann, dass das Abstimmungsergebnis durch seine unberechtigte Teilnahme nicht beeinflusst werden konnte. Für die Zukunft wird sicher gestellt, dass Pepijn de Ridder nicht mehr an Gemeindeversammlungen teilnimmt, bevor er das kommunale Stimmrecht erhalten hat.

---

Hausen am Albis, 5. Dezember 2019

Für die Richtigkeit:

**Gemeinderat Hausen am Albis**

  
Stefan Gyseler, Gemeindepräsident

  
Christoph Rohner, Gemeindeschreiber